



Auch bei den Hausaufgaben wissen die Begleitpersonen Rat.

Lern- und Lebenshilfe

Die **Arche Kinderbegleitung** hilft Kindern unterschiedlicher Herkunft, sich in der Schule und im Schweizer Alltag zurechtzufinden. Das Engagement tragen passionierte Freiwillige.

Text: Anne-Cathérine Schürmann

Juana aus Spanien kam mit sechs Jahren in die Schweiz und verstand kein Wort Deutsch. Als Drittklässlerin wurde sie von ihrer Lehrerin für die Arche Kinderbegleitung angemeldet. Sie brauchte Unterstützung, um mit sprachlichen, schulischen und persönlichen Herausforderungen besser umgehen zu können. Juana konnte immer auf den Optimismus und die Ehrlichkeit ihrer Begleiterin zählen, denn die Betreuung erfolgte während der ganzen Schulzeit. Heute schaut Juana mit bestandener Lehrabschlussprüfung selbstbewusst in die Zukunft.

In Zürich gibt es drei Standorte der Arche Kinderbegleitung. Dabei treffen sich Kinder und Jugendliche mit ihren Begleitper-

sonen wöchentlich für anderthalb Stunden, um Hausaufgaben zu machen, an der deutschen Sprache zu feilen und andere Fragen des Lebens zu besprechen.

Für die Arbeit stehen Lernhilfen zur Verfügung, und auch die Verpflegung kommt nicht zu kurz, denn in der Arche sollen sich die Kinder rundum wohl- und sicher fühlen. Das Projekt wird vom Migros-Kulturprozent finanziell unterstützt.

Weitere Freiwillige gesucht

Ein Kind zu begleiten, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Die aktuell rund 120 Freiwilligen sind mit grosser Begeisterung dabei, setzen sich für die Entwicklung der Kinder ein und interessieren sich für fremde Kulturen. «Im

Schnitt engagieren sich die Begleitpersonen für vier Jahre, ein Jahr wird von der Arche vorausgesetzt», berichtet Rainer Fröhlich, der für die Kommunikation in der Kinderbegleitung verantwortlich ist.

Trotzdem kommt es ab und zu zu natürlicher Fluktuation, und so sucht die Arche immer wieder nach neuen Freiwilligen. «Die Kinderbegleitung ist eine grosse Aufgabe, und Interessierte sollen sich gut überlegen, ob sie sich eine solche intensive Betreuung zutrauen. Wir bieten aber auf alle Fälle Unterstützung an – und auch die Freiwilligen tauschen sich untereinander regelmässig aus», erklärt Fröhlich. **MM**

Weitere Infos: www.migromag.ch/arche

MILANDIA

Spass auf Kunsteis

Dass sich **Eisstockschiessen** seit ein paar Jahren zunehmender Beliebtheit erfreut, erstaunt kaum: Schliesslich macht das Spiel auf Kunsteis unglaublich viel Spass. Es setzt keine Vorkenntnisse voraus und ist für jedes Alter geeignet.

Zwei Teams versuchen, die Eisstöcke schwingvoll auf die andere Seite des Eisfelds zu manövrieren, um sie dort möglichst genau zu platzieren. Wer näher bei der Zielscheibe landet, gewinnt. Das «Eisstock-Curling» stammt aus dem Alpenraum, wo es einst als Brauchtum verbreitet war.

Im Milandia stehen bis Anfang April **zwei 28-Meter-Bahnen** für das Vergnügen bereit. Da Eisstockschiessen in einer Gruppe am meisten Spass macht, eignet es sich hervorragend als **Team-Event** oder für den **Familienspass**. Die zur Bahn gehörige Lounge verspricht gemütliche Pausen. Ein Schutzkonzept ist vorhanden und die Hygienemassnahmen des Bundesamts für Gesundheit (BAG) können problemlos eingehalten werden.

Mehr Infos: milandia.ch oder per Telefon 058 568 06 66



Verspricht Spass und stärkt den Teamgeist: Eisstockschiessen im Milandia